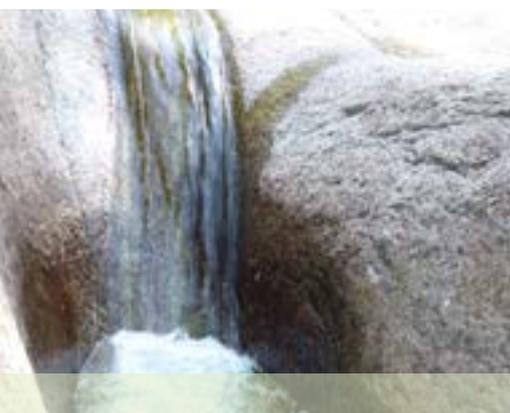


# Hauszeitung

Vinzentiushaus Offenburg GmbH



Oktober / November 2017



## Vorwort Dirk Döbele

*Geschäftsführer der  
Vinzentiushaus Offenburg GmbH*

Liebe Leserin, lieber Leser,

Neulich fand ich folgende Geschichte bei den Radio-Impulsen von Florian Sobetzko, Pastoralreferent im Bistum Aachen:

### **... in den kleinen Dingen des Alltags!**

Ein weiser Freund von mir sagt: Wie christlich ich bin, entscheidet sich auf dem Klo. Das ist zwar kein so schönes Thema für „Kirche im Radio“, aber Hand aufs Herz: Wie glaubwürdig fändest du jemanden, der von Nächstenliebe redet, in der Seminarpause aber das Klo so hinterlässt, dass niemand mehr dieses benutzen will?

Und jetzt kommt's: Was ich an dem Beispiel so extrem stark finde, ist die Tatsache, dass das jeder mit sich selbst ausmachen muss – denn man kann's ja kaum kontrollieren. Hier geht es also gar nicht darum, über andere zu urteilen. Hier geht es einzig und allein um mich, oder – wenn du die Frage abkannst – um dich. Machst du vorne raus

einen auf nett und Freund und guter Kollege und lässt hinten die Sau raus, oder meinst du es auch in den kleinen Dingen des Alltags ernst und hinterlässt die Orte und Örtchen so, wie du sie vorfinden willst?

Man muss echt nicht rumchristeln, um für so was aufmerksam zu sein. Aber es ist schon echt ein Kriterium, denn hier geht es um niemand anderen als den Nächsten...Besucher.

Dieser Text hat mich ange-

sprochen, weil er aus meiner Sicht gut beschreibt, worauf es im Alltag eben ankommt. Sind es doch die kleinen Dinge, die das Miteinander privat oder im Beruf ausmachen. Was in unserem Unternehmen im Alltag so geschieht, davon berichten wir wieder in dieser Ausgabe der Hauszeitung.

Viel Freude beim Lesen.



## Was Sie in dieser Ausgabe lesen können:

### Vorwort

Dirk Döbele ..... 2

**Inhaltsverzeichnis** ..... 3

### Gedanken

Roter Nagellack und das Sterben ..... 4

### Aktuelles

Ausbildungsfotag ..... 5

Mitarbeiterfest 2017 ..... 6

Patrozinium Maria Himmelfahrt ..... 7

Brandverhütungsschau in den Einrichtungen / Spende der Kirchengemeinde ..... 8

Dieser Baum ist eine Pracht / Verabschiedungen ..... 9

### Personen

Unsere Leiterinnen und Leiter der Pflgeteams ..... 10-12

Schülerpraktikum / Examen und Betriebsjubiläen ..... 13

Verabschiedungen / Jubiläum ..... 14

**Vinzentiushaus und Marienhaus** ..... 15-16

**Ankündigungen** ..... 17

**Wöchentliche Aktivitäten in den Einrichtungen** ..... 18

**Die bunte Seite zum Lachen und Rätseln** ..... 19

**Gottesdienste und Andachten / Wir nehmen Abschied von ...** ..... 20

**Netzwerk Vinzentiushaus Offenburg GmbH / Lösung Rätsel** ..... 21

### Die wichtigsten Kontaktdaten der Vinzentiushaus Offenburg GmbH

*Telefonzentrale*  
Tel.: 0781 9283-0

*Zentrale Heimaufnahme*  
Marianne Eble  
Tel.: 0781 9283-1950  
m.eble@vinzog.de

*Ambulante Versorgung & Tagespflege*  
Susanna Göller / Lara Zipfel  
Tel.: 0781 9283-4500  
s.goeller@vinzog.de  
l.zipfel@vinzog.de

*Hospiz*  
Martin Stippich  
Tel.: 0781 9283-1519  
m.stippich@vinzog.de

*Seniorenwohngemeinschaften*  
Claudia Goss  
Tel.: 0781 9283-4411  
c.goss@vinzog.de

## Roter Nagellack und das Sterben – das passt!

Meine Freundin hat mir eine Geschichte erzählt, in der spielen roter Nagellack eine Rolle und eine verstorbene Frau. Meine Freundin macht gerade eine Ausbildung als Sterbebegleiterin. Sie möchte lernen, wie man Menschen am Lebensende gut begleitet. Sie macht Besuche bei Patienten, die schwer krank sind und wahrscheinlich nicht mehr lange leben, und sie tauscht sich mit anderen über ihre Erfahrungen aus. Meine Freundin hat sogar auch schon ein Praktikum bei einem Bestatter gemacht. In dieser Zeit hat sie etwas sehr Ungewöhnliches machen dürfen. Sie hat einer verstorbenen alten Dame die Fingernägel rot lackiert. Für meine Freundin war das eine

ganz besondere Erfahrung. Sie sagt, sie wird das nie vergessen, wie sich das angefühlt hat, als sie die Hände der Frau gehalten hat und wie sie den Nagellack aufgetragen hat. Als die verstorbene Frau noch jung war, hat sie immer Nagellack getragen. Und es war ihr wichtig, dass sie auch ganz am Ende ihres Lebens, im Sarg, noch schöne gepflegte Hände hat. Für sie bedeutete das: Hände mit frisch aufgetragenem Nagellack.

Meine Freundin hat dieser Frau ihren letzten Wunsch erfüllt, und sie hat das auf gewisse Weise schön gefunden und das auch gerne gemacht. Denn sie hat dabei gespürt, dass hinter diesem kleinen Wunsch etwas Großes steckt: nämlich



der Wunsch der Frau, dass ihr Körper auch nach dem Tod noch schön sein darf. Ja, noch mehr: die Sehnsucht dieser Frau, dass andere ihren Körper - und damit auch sie selbst - bis zum Ende würdevoll und liebevoll behandeln.

**Ruth Schneeberger**



## Ausbildungsinfotag: Vom FSJ bis hin zum Studium

Beim 2. Ausbildungsinformationstag der Vinzentiushaus GmbH wurden die Berufsbilder Altenpfleger, Hauswirtschafter sowie der Studiengang der angewandten Pflegewissenschaft und die Möglichkeit des FSJ vorgestellt.

Die Auszubildenden präsentierten die wichtigsten Informationen zum Pflegeberuf auf mehreren Schautafeln. Praktische Tätigkeiten wie z.B. Blutdruck- und Blutzucker messen, der Umgang mit dem Rollstuhl oder das Anlegen von Verbänden durften von den

Besuchern geübt werden. Auch die Hauswirtschaft zeigte ihre Vielfalt: Es wurden eine Tischdekoration gebastelt, genäht und Apfelküchle gebacken.

Die Besucher erlebten, dass die von der Vinzentiushaus Offenburg GmbH angebotenen Ausbildungen sehr viel Abwechslung bieten. Individuelle Fähigkeiten sollen eingebracht sowie Erlerntes praktisch angewendet werden. Während der gesamten Lehrzeit werden die Auszubildenden von Mentoren in ihrem Arbeitsfeld begleitet.

Dieses Jahr konnten zum ersten Mal nicht alle Ausbildungsplätze besetzt werden. Aufgrund dieser Situation werden zukünftig Fachkräfte fehlen. Dies stellt nicht nur ein Problem für unser Unternehmen dar, sondern ist als gesamtgesellschaftliches Problem in Deutschland zu beklagen. Andererseits sehen wir es als Chance, die Qualität in der Begleitung der Auszubildenden zu steigern. So kann mehr Zeit für die einzelnen Auszubildenden eingeplant und diese können noch intensiver unterstützt werden.



## Mitarbeiterfest 2017: Cocktails, Pizzen und gute Gespräche

Am 27. Juli waren alle Mitarbeiter der Vinzentiushaus Offenburg GmbH zum Sommerfest eingeladen. Viele hatten ihre Teilnahme zugesagt, und die Hoffnung war groß, dass der Wettergott in diesem Jahr ein Einsehen hat und das Fest im Freien stattfinden würde. Die Tische waren liebevoll geschmückt und die Damen

an der Bar empfangen die Gäste mit fruchtigen Cocktails. Die Betreiber des „Pizzamobil“ verwöhnten alle mit leckeren Pizzen und waren für den großen Andrang gerüstet. Die trotzdem nicht zu vermeidende Wartezeit wurde zu geselligen Gesprächen genutzt und war dadurch sehr kurzweilig und unterhaltsam. Zu späterer Stunde öffnete leider

der Himmel seine Schleusen und die noch Anwesenden mussten in die Cafeteria flüchten, was jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch tat.



## Patrozinium Maria Himmelfahrt

Mit großer Freude erwarteten die Bewohner das alljährliche Patroziniumsfest mit Kräuterweihe. Die Mitarbeiterinnen sammelten schon einige Tage zuvor viele Pflanzen und Kräuter, wie z.B. Schafgarbe, Rainfarn, Salbei, Pfefferminze und Rosmarin. Die aus normalerweise sieben verschiedenen Kräutern und bunten Blumen gebundenen Sträuße wurden in liebevoller Arbeit vorbereitet. Früher wurden dem

Brauch zufolge die gesegneten Kräuterbüschel zur Abwehr von Krankheiten oder bedrohlichen Situationen wie Unwetter benutzt, und in den alten Bauernstuben hingen die Büschel im sogenannten „Herrgottswinkel“. Unter Mithilfe der Alltagsbegleiterinnen entstanden auf den Wohnbereichen wunderschöne und auch individuelle Kräuterbüschel, die am Dienstag, 15. August, im Festgottesdienst

geweiht wurden. Viele Besucher waren am Vormittag der Einladung zum Gottesdienst im Saal des Marienhauses gefolgt und konnten sich unter anderem an der musikalischen Gestaltung durch den Bahnchor erfreuen. Im Anschluss an den durch Pfarrer Vetterle feierlich gestalteten Gottesdienst wurden die Kräuterbüschel auf die einzelnen Wohnbereiche verteilt.



**Bild oben:** Betreuerin Doris Schneider bindet mit den Bewohnerinnen die Kräuterbüschel.



## Ihre Sicherheit – unser Anliegen

Im Abstand von fünf Jahren werden unsere Einrichtungen feuertechnisch bei einer Brandverhütungsschau geprüft. Neben dem Vertreter der Baurechtsbehörde (Stadt Offenburg) kommt dazu ein Ingenieur mit Brandschutzerfahrung in unser Gebäude. So geschehen erst neulich im Vinzentiushaus. Unser Technischer Betriebsleiter Hubert Huber und Geschäftsführer Dirk Döbele haben die Sicherheitsfachleute begleitet. In einem mehrstündigen

Rundgang wurden vom Keller bis ins Dachgeschoss die Räume in Augenschein genommen. „Sind die Fluchtwege gut markiert und steht auch nichts im Wege?“, so lautete eine Frage während des Rundgangs. Oder, ob unsere technischen Anlagen, wie z.B. die Aufzüge, auch fortwährend eine Wartung erhalten. Unsere erst vor wenigen Jahren installierte Brandmeldeanlage wird übrigens bei einer solchen Begehung nicht geprüft.

Denn die Brandmeldeanlage wird automatisch ständig auf Funktionalität gecheckt. Brandmelder müssen einfach immer betriebsfähig und einsatzbereit sein – was durch eine elektronische Überwachung auch garantiert wird. Bis auf wenige kleinere Hinweise gab es keine Beanstandungen bei der Brandverhütungsschau. So war Hubert Huber mit dem Ergebnis der sicherheitstechnischen Begehung sehr zufrieden.

## Kollekte der Katholischen Kirchengemeinde St. Ursula

Mit diesen Zeilen bedanken wir uns bei all den Gottesdienstbesuchern, die mit ihrer Spende für die Kollekte anlässlich der Fronleichnam-Gottesdienste zur Unterstützung unseres Hospizes beigetragen haben.

Auf Initiative von Dekan Matthias Bürkle war die diesjährige Kollekte in Höhe von 2.321,40 Euro für das Hospiz Maria Frieden bestimmt, das seit Juli 2017 zur Vinzentiushaus Offenburg GmbH gehört.

Die Krankenkassen bezahlen 95% des vereinbarten Tagessatzes, die fehlenden 5% müssen durch Ehrenamt und Spenden aufgebracht werden. Deshalb sind wir immer auch auf finanzielle Unterstützung von

außen angewiesen und freuen uns über jegliche Form der Spendenbereitschaft.

Impressionen aus dem Hospiz Maria Frieden:



## Dieser Baum ist eine Pracht!



Im Innenhof des Marienhauses direkt beim Brunnen steht ein wunderschöner Magnolienbaum. Klar – jetzt im Herbst sind keine Blüten daran zu sehen. Die Zeit der Blüte ist längstens vorbei. Wir haben im Frühjahr von diesem Prachtbaum ein Foto gemacht. Die Sonnenstrahlen durchfluten den Baum und lassen ihn großartig aussehen.

Es tut gut sich zu erinnern, wie der Frühling war und Gewissheit zu haben, dass der nächste Frühling wieder kommen wird. Fotos können uns helfen, über dunkle Zeiten hinweg zu kommen, und manchmal können Fotos auch trösten. Viele Bewohnerinnen und Bewohner in unseren Einrichtungen sowie unsere Klienten zuhause haben Fotos von ihrer Familie oder guten Freunden an den Wänden hängen. So entsteht Beziehung zu Menschen, die gerade nicht da sein können oder nicht mehr auf der Welt sind.

Im Märchen von der Maus Frederik sammeln die Mäuse viele Vorräte für den Winter.

Nur Frederik sammelt nicht mit. Und wenn er gefragt wird, was er tut, dann sagt er z.B. „ich sammle Sonnenstrahlen“. Als der Winter kommt, und die Mäuse im Dunkeln verharren, erzählt die Maus Frederik wunderbare Geschichten von Sonnenstrahlen und trägt so dazu bei, dass die Stimmung bei den Mäusen sehr gut ist. Für seine Geschichten lieben ihn die anderen Mäuse.

Möge das Bild vom schönen Magnolienbaum ähnliches bewirken und Ihnen Freude bereiten gerade an Tagen, in denen die Sonne wenig zu sehen ist.

## Verabschiedungen in den Ruhestand



*Klaus Ritter (vorne in der Mitte) im Kreise von Kollegen*

In den vergangenen Wochen wurden gleich zwei langjährige Mitarbeiter verabschiedet: Herr Ritter war 18 Jahre Hausmeister im Vinzentiushaus. Er hat in

dieser Zeit auch den Umzug des Vinzentiushauses von der Stadtmitte in die Grimmelshausenstraße miterlebt. Bedingt durch den Eintritt während der finalen Bauarbeiten des Neubaus vom Vinzentiushaus hatte er ein sehr großes Wissen um die technischen Gegebenheiten im Haus. Zusätzlich zu seiner Arbeit als Hausmeister engagierte er sich über mehrere Jahre in der Mitarbeitervertretung.

Michaela Teichert war als engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft und Pflege tätig. Nach Erreichen der Altersgrenze hat sie noch



*Frau Teichert, Pflegedirektor Groß und Bereichsleiterin Herbertz*

einige Zeit als geringfügig Beschäftigte gearbeitet und beendet nun ihre Tätigkeit, um in Zukunft mehr Zeit für ihr Privatleben und besonders auch für ihr Enkelkind zu haben.

Wir stellen vor:

## Unsere Leiterinnen und Leiter der Pflegeteams

Die Pflegedienstleiterinnen im Vinzentiushaus Amelie Wiehan und im Marienhaus Dounia Kirouani arbeiten eng mit den Leitungen der Pflegeteams und der Wohnbereiche zusammen. Die Hauszeitung möchte auf den folgenden Seiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier vorstellen, die unter anderem für die pflegerische Tourenplanung, die Definition pflegerischer Verrichtungen und für die Dienstplanung verantwortlich sind. Sie sind, neben den Pflegefachkräften der einzelnen Bereiche, auch Hauptansprechpartner für Bewohnerinnen und Bewohner sowie für deren Zugehörige (Angehörige, Freunde und Bekannte). Dazu werden auf den verschiedenen Wohnbereichen beispielsweise auch Sprechstunden angeboten.

Wir haben die Team- und Wohnbereichsleitungen gefragt, worauf sie besonders Wert legen in ihrer Funktion als Leitungskraft:

Ich heiße Gül Ates, bin 28 Jahre alt und examinierte Altenpflegerin mit der Zusatzweiterbildung Wohnbereichsleitung und Praxisanleiterin. Im Mai dieses Jahres habe ich geheiratet und wohne seither in Offenburg. Aufgrund des Umzuges habe ich meine Arbeitsstelle gewechselt und bin seit 01.07.17 im Vinzentiushaus auf dem Wohnbereich 3 als Wohnbereichsleitung tätig.

In meiner Freizeit gehe ich gerne schwimmen, und zwei meiner Hobbys sind Dekorieren und Fotografieren.

Das ist mir wichtig:

„Das Große ist nicht, dies oder das zu sein, sondern man selbst zu sein.“



Mein Name ist Christina Ruschel, ich bin in Polen geboren und habe dort 19 Jahre in einer Volksschule als Lehrerin gearbeitet.

Als ich nach Deutschland kam, musste ich einen neuen Beruf erlernen, da ich nicht mehr als Lehrerin arbeiten durfte. Ich habe mich für die Altenpflege entschieden und arbeite mittlerweile 18 Jahre in Leitungsfunktion im Vinzentiushaus. Der Beruf und die Verantwortung als Wohnbereichsleiterin auf WB2b machen mir viel Spaß und erfüllen mich mit großer Freude.

Jeder Mitarbeiter, Bewohner und auch Angehörige sollten das Gefühl haben, wertgeschätzt und respektvoll behandelt zu werden.

„Das schönste im Leben ist der Wunsch, das nächstschönste die Erfüllung.“

(Margaret Mitchell)



## Unsere beiden Teamleitungen im Vinzentiushaus

Mein Name ist Devleta Mulaosmanovic. Künftig werde ich als Teamleitung die Wohnbereiche 2 und die Wohngemeinschaft für Demenzkranke unterstützen. Zufriedene Bewohner und ein eingespieltes Team sind für mich das A und O, wenn es um meine Arbeit als Leitungskraft geht.

Kommunikation und Zusammenhalt spielen eine wichtige Rolle. Ein offenes Ohr für alle zu haben und Hand in Hand mit ihnen zusammenzuarbeiten, ist für mich deshalb selbstverständlich und der Schlüssel für eine erfolgreiche Leitung.



Ich bin Andrea Haagen und arbeite seit 9 Jahren im Vinzentiushaus; durch einen Ferienjob habe ich die Einrichtung kennengelernt. Im Jahr 2008 machte ich dann die Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin. Nach knapp 2 Jahren Berufserfahrung absolvierte ich die Fachweiterbildung zur Wohnbereichsleitung. Im vergangenen Jahr schloss ich dann die Fortbildung Palliative Care ab. Künftig werde ich als Teamleitung die Wohnbereiche 1 und 3 unterstützen.

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“



Mein Name ist Sejdefe Bunjaku und ich bin 1966 geboren. Seit 2007 bin ich ex. Altenpflegerin und arbeite seit November 2016 im Vinzentiushaus als Wohnbereichsleitung auf WB2a. Gute Versorgung und Begleitung der Bewohner steht für mich im Vordergrund. Dies erreichen wir durch eine gute Zusammenarbeit im Team.



Mein Name ist Dominik Daschek, ich arbeite seit 10 Jahren im Vinzentiushaus und bei mir begann ebenfalls alles mit einem Praktikum. Im Anschluss machte ich die Ausbildung zum examinierten Altenpfleger. 3 Jahre war ich als Ausbildungsbotschafter für den Pflegeberuf in der Ortenau unterwegs. Anschließend Weiterbildung zum Mentor sowie die Fachweiterbildung zur Wohnbereichsleitung.

## Unsere Teamleitungen im Marienhaus



Ich bin Sylvia Herbertz und habe meine Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin 2007 bei der AWO abgeschlossen

2009 habe ich als Fachkraft im Vinzentiushaus begonnen und seit 2010 als WBL auf Wohnbereich 3 im Vinz gearbeitet und zeitgleich auch die Caritas-Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung beendet und 2016 die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung 7 stolze Jahre war ich Wohnbereichsleitung auf 3 und stelle mich nun seit Juli 2017 einer neuen Herausforderung als Teamleitung für WB 1+2 im Marienhaus.

In meiner Aufgabe als Leitung lege ich viel Wert auf ein „Miteinander“ und einen respektvollen Umgang. Ich möchte die Mitarbeiter zu mehr Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung motivieren und begleiten.

Nicht mein eigenes Zitat, aber eines, hinter dem ich stehe:

„Wir können nicht zu dem werden, der wir sein möchten, indem wir das bleiben, was wir sind.“ (Max De Pree)



Ich heiße Corinna Keller-Denni, bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Söhne (25, 13, 5). Die Ausbildung zur Pflegefachkraft mit Examen habe ich von 2006-2009 in Nonnenweier gemacht. Die Fortbildung Wundexperte ICW habe ich 2012 bei Rodday absolviert. Meinen Beruf übe ich seit Januar 2013 im Vinzentiushaus auf WB 2 mit sehr viel Herzblut aus. Seit dem 01.10. arbeite ich als Teamleitung für WB 3+4 im Marienhaus.

Wichtig ist mir:

Die Mitarbeiter sollen bei ihrer Arbeit jederzeit die notwendige Unterstützung erhalten. Das ist mein Ziel.

Die Bewohner sollen sich wohl, sicher und ernstgenommen fühlen.

## Schülerpraktikum



Praktikant Linus Zipfel am Empfang

Linus Zipfel, 16 Jahre jung, absolvierte im Juli ein einwöchiges Schulpraktikum im Marienhaus. Linus ist Schüler der Oberlinschule Kork, besucht jedoch das Anne-Frank-Gym-

nasium in Rheinbischofsheim, in welcher die Oberlinschule eine Außenklasse hat.

Der Traumberuf von Linus wäre eigentlich Schauspieler, wie er uns verraten hat. Doch er möchte auch gerne einen „Plan B“ haben, falls sich dieser Traum nicht realisieren lässt. Im Marienhaus konnte sich Linus einen Eindruck über den Beruf des Kaufmanns für Bürokommunikation verschaffen. Ebenso hatte er die Möglichkeit, Beschäftigung und Kommunikation mit alten Menschen kennen zu lernen. Linus war sehr beliebt bei Bewohnern

und auch Kollegen. Wir alle waren sehr beeindruckt von Linus und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Berufsweg. Vielleicht sehen wir ihn ja mal als Schauspieler im Fernsehen? Wir drücken ihm die Daumen.



Linus unterwegs mit dem Handbike

## Gratulation zum Examen und Betriebsjubiläum

Frau Stefanie Hodapp hat die Ausbildung zur Pflegefachkraft im Marienhaus absolviert und dort auch die Prüfung abgelegt. Jetzt arbeitet sie vorwiegend im Nachtdienst im neuen Marienhaus. Die stv. Pflegedienstleitung Dounia Kirouani schätzt ihre zuverlässige Art und gratulierte gemeinsam mit Geschäftsführer Dirk Döbele kurz vor Arbeitsbeginn zum 10-jährigen Jubiläum der Betriebszugehörigkeit.



Frau Ingeborg Huber hat vor 10 Jahren in unserem Unternehmen als hauswirtschaftliche Mitarbeiterin in der Tagespflege „Am Hohen Rain“ begonnen. Die Tagespflege ist später ins Marienhaus umgezogen. Sigrid Dengler, die auch für die Tagespflege am Marienhaus verantwortlich ist, und Herr Frick (Gast der Tagespflege) gratulierten Frau Huber zu Ihrem Jubiläum (sh. Bild).

Zu den Gratulanten zählten ebenso Geschäftsführer Dirk Döbele und Jürgen Zefferer, Pflegefachkraft der Tagespflege.



Nach 3 Jahren Ausbildung hat Ratih Cahyaningtyas ihre Prüfung zur Pflegefachkraft bestanden. Wir gratulieren zu diesem erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Arbeit im Vinzentiushaus.

## Wohlverdienter Ruhestand für eine Küchenfee

Es war eine sehr herzliche Verabschiedung von Frau Annelore Funk, die nach über 42 Jahren Tätigkeit in der Küche nun in den Ruhestand geht. Frau Funk bedankte sich für die gute und lange Zeit im Unternehmen. Sie habe vor, wann immer mal wieder Not an der Frau sei, gelegentlich gerne zur Unterstützung vorbeizukommen und bei der Arbeit zu

helfen. Geschäftsführer Dirk Döbele, Anja Doll (Leitung der Hauswirtschaft) und Küchenchef Karl-Stefan Schweizer überreichten Annelore Funk einen Blumenstrauß und eine Flasche Sekt mit Dankesworten für die langjährige Treue zur Vinzentiushaus Offenburg GmbH. Auf dem Bild ist Frau Funk inmitten des Küchenteams und Frau Doll gut zu erkennen.



Einige persönliche Abschiedsworte vom Küchenchef:

*„Liebe Annelore, lange Jahre warst du in der Vinzentiushausküche beschäftigt. Schon zu einer Zeit, als die Einrichtung ihren Sitz noch in der Kornstraße hatte, mit dem heute stadtbekanntem Vinzentiushausgarten.*

*Diesen Garten pflegtest du in Anleitung durch die Ordensschwwestern, denn die Pflege des Gartens fiel - schon wegen der dort wachsenden Küchenkräuter - in die Zuständigkeit der Küche. Auch gab es reichlich Obst zu ernten, welches anschließend zu feinsten Marmeladen gekocht wurde.*

*Deine immer hilfsbereite und liebevolle Art ließ dich zur äußerst beliebten Kollegin und Mitarbeiterin werden. Keine Arbeit war dir zu viel. Wo du warst, war der Schalk dabei. Mit dir gab es immer was zu lachen, was deinem sonnigen Gemüt entsprach.“*

*Jetzt hat Annelore ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Es war viel Arbeit zu meistern. Wir werden sie vermissen.*

## 25-jähriges Arbeitsjubiläum



Rosa Stiefenhofer (links) mit Bewohner Herr Wolfram und der stellvertretenden PDL Frau Kirouani

Frau Stiefenhofer arbeitet als Pflegefachkraft auf dem Wohnbereich 1 im Marienhaus. Sie ist eine große Hilfe für die Wohnbereichsleitung, unterstützt diese in ihren Tätigkeiten und bewahrt immer die Ruhe, auch in stressigen Situationen. Frau Stiefenhofer absolvierte vor Jahren die Weiterbildung zum Wundmanager. Nun konnte sie für 25-jährige Tätigkeit im Marienhaus geehrt werden.

## Sommerfest im Vinzentiushaus

Am 19. Juli lockte der bunt geschmückte Innenhof mit den schattenspendenden Pavillons und Sonnenschirmen die Bewohner des Vinzentiushauses bei hochsommerlichen Temperaturen ins Freie, wo das diesjährige Sommerfest mit einem leckeren Eis seinen Anfang

nahm. Stimmung machte unser beliebtes Musiker-Duo Gisela und Karl-Heinz Hug, die alte Schlager und Volkslieder zum Besten gaben und zum Singen, Schunkeln und Tanzen einluden. Bei kühlen Getränken, netten Gesprächen und guter Laune war es sehr kurzweilig, bis schließlich das Küchenteam den

Grill in Gang setzte, und bald darauf die Schmankerln serviert wurden. Mit einem gemütlichen Abendessen klang das Fest langsam aus, und die Bewohner verabschiedeten sich auf ihre Wohnbereiche. Schon jetzt freuen sich alle auf das Herbstfest im September.



## Neuer Heimbeirat und Heimfürsprecher-Gremium

Im Juli 2017 konnten die Bewohner des Marienhauses ihren neuen Heimbeirat wählen. Von den 88 Wahlberechtigten haben 57 ihre Stimme abgegeben. Der Heimbeirat wird alle zwei Jahre in gleicher, geheimer und unmittelbarer Wahl gewählt. Ihm obliegt es, die Interessen der Bewohner zu vertreten. Im Vinzentiushaus konnte eine Wahl leider nicht durchgeführt werden, da sich nicht genügend

Kandidaten für die Wahl aufstellen ließen. Deshalb wurde alternativ ein Heimfürsprecher-Gremium gegründet.

Wir gratulieren dem neuen Heimbeirat zum Amt und wünschen für die anstehenden Aufgaben in den kommenden zwei Jahren viel Erfolg. Bei den bisherigen Heimbeiräten bedanken wir uns für ihr Engagement und die in der Vergangenheit geleistete Arbeit.



### **Marienhaus:**

*Die Mitglieder des neuen Heimbeirates von links: Anna Zapf, Maria Repka-Serra, Ingeborg Petersmann, Elfriede Walzer, Christa Roth (externes Mitglied)*

### Vinzentiushaus

Mitglieder des Gremiums im Vinzentiushaus sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Dufner Joachim, Füger Elisabeth, Höhne Rita, Grenzeuser Margarete, Pollet Marlis; Kircher Edelgard (Bewohnerin)

### Marienhaus

Mitglieder des fünfköpfigen Beirates im Marienhaus sind (in alphabetischer Reihenfolge):

- Petersmann Ingeborg
- Repka-Serra Maria
- Roth Christa (ext. Mitglied)
- Walzer Elfriede
- Zapf Anna

## Mit Blutspende Leben retten

Am 7. September fand im Marienhaus die 2. Blutspende-Aktion für alle Mitarbeiter und sonstigen Interessierten statt. Der Blutspendedienst des DRK führte die Blutabnahme durch. 116 Menschen nahmen am Donnerstag diesen Termin wahr, um mit ihrer Spende zu helfen, den notwendigen Bedarf

an Blutkonserven zu decken. Erfreulicherweise waren viele Personen dabei, die schon mehrfach Blut gespendet hatten, und auch 10 Erstspender, die auf Werbung von Bekannten oder Mitarbeitern zum Blutspendetag kamen. Wie immer bei solchen Blutspendeaktionen wurden die Spender und Helfer

im Anschluss mit Speisen und Getränken versorgt.



*Mitarbeiterinnen der Verwaltung nach ihrer Blutspende*

## Forum Pflege

der Vinzentiushaus Offenburg GmbH

**„Mitfühlen, Mitleiden, Mittragen,  
Mitgehen ...“**

Ein Abend zum Mitfühlen

➔ **Gastreferent: Petrus Ceelen**  
*Geistlicher Schriftsteller, Aphoristiker und  
Seelsorger*

➔ **Einladung**

Montag, den 20. November 2017

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Marienhaus Offenburg



In der nächsten Ausgabe lesen Sie:  
Am 12. September fand ein Besuch der Abgeordneten des Bundestages, Elvira Drobinski-Weiss im Vinzentiushaus statt.



## Mittagstisch

**Menü  
6,10 Euro**

➔ Montag - Freitag von 11.30 - 13.00 Uhr

➔ Café am Marienplatz und im  
Vinzentiushaus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Sprechstunde Dirk Döbele

für Mitarbeiter, Bewohner und Angehörige

**Mittwoch, 22. November 2017**

von 10.30 bis 11.30 Uhr

im Besprechungsraum (EG Vinzentiushaus)



Seien Sie herzlich willkommen!

*Selbstverständlich können Sie auch einen  
persönlichen Termin vereinbaren.*

Telefon: 0781 9283-4411

Geschäftsführer der  
Vinzentiushaus Offenburg GmbH

Prädikaturstr. 3, 77652 Offenburg  
Tel.: 0781 9283-0, Fax: 0781 9283-1035, E-Mail: info@vinzog.de  
www.vinzentiushaus-offenburg.de

### Impressum

#### Herausgeber:

Vinzentiushaus Offenburg GmbH

Prädikaturstr. 3

77652 Offenburg

Tel.: 0781 9283-0

Fax: 0781 9283-4460

Internet: [www.vinzentiushaus-offenburg.de](http://www.vinzentiushaus-offenburg.de)

E-Mail: [info@vinzog.de](mailto:info@vinzog.de)

#### V.i.S.d.P.

Dirk Döbele, Geschäftsführer

Redaktion: U. Meier-Liehl, C. Serrer

Fotos: Fotolia.com, Vinzentiushaus Offenburg GmbH,  
Petrus Ceelen

Druck:  Winnachter Druck  
Die Farben sind entscheidend!

#### Haftungsausschluss:

Die Inhalte der Hauszeitung werden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder Konsequenzen, die aus der Veröffentlichung der Hauszeitung entstehen, ist ausgeschlossen.

## Wöchentliche Aktivitäten im Marienhaus

→ Montag	10.00 Uhr	Gymnastik / Singen (WB 1)
	10.00 Uhr	Backen (WB 2)
	10.00 Uhr	Spielerunde oder Gedächtnistraining (WB 3)
	15.00 Uhr	Kreativzeit oder Spaziergänge (WB 3)
→ Dienstag	15.00 Uhr	Presseclub (WB 4)
	15.00 Uhr	Spielerunde (WB 1)
	10.00 Uhr	Besuch des Wochenmarktes (WB 3)
	15.00 Uhr	Spaziergänge oder Spielerunde (WB 3)
→ Mittwoch	14.00 Uhr	Waffeln backen (14 tägig, WB 4)
	10.00 / 15.00 Uhr	Kuchen backen / Spielerunde (WB 1)
	14.00 Uhr	Waffeln backen oder Bingo (14 tägig, WB 2)
	10.00 Uhr	Gymnastik oder Kuchen backen (WB 3)
→ Donnerstag	15.00 Uhr	Spielerunde oder Waffeln backen (WB 3)
	siehe Aushang	Spielerunde (WB 4)
	15.00 Uhr	Spielerunde (WB 1)
	10.00 Uhr	Basteln/Singen (WB 2) / Wellness (1 x Monat)
→ Freitag	10.00 Uhr	Kuchen backen oder Spielerunde (WB 3)
	15.00 Uhr	Vorlesestunde oder Spaziergänge (WB 3)
	Vormittag	Hauswirtschaftliche Tätigkeiten (WB 4)
	10.00 Uhr	Kuchen backen (WB 1)
	15.00 Uhr	Kreativzeit oder Spaziergänge (WB 3)
	9.30 Uhr	Kuchen backen (14 tägig, WB 4)

## Wöchentliche Aktivitäten im Vinzentiushaus

→ Montag	10.00 Uhr	Gymnastik für Körper und Geist auf allen WB's
	14.30 Uhr	1-Mal im Monat <b>Besuch von Hund Lotta</b> auf allen WB's
→ Dienstag	Vormittag	Themenorientierte Aktivierung
	10.15 Uhr	Ich spiel ein Lied für euch: <b>Klavier-/Wunschkonzert mit Frau Kircher</b> in der Cafeteria
	15.00 Uhr	Alle 2 Wochen Lese-Ecke auf Wohnbereich 1
→ Mittwoch	10.00 Uhr	Sturzprophylaxe in der Cafeteria
→ Donnerstag	10.00 Uhr	Kreativzeit - malen, basteln und gestalten
	Nachmittag	Bewohnerbezogene <b>Einzelaktivitäten</b>
→ Freitag	Vormittag	Selbstgemachte kulinarische Köstlichkeiten unserer Bewohner
	10.15 Uhr	Ich spiel ein Lied für euch: <b>Klavier-/Wunschkonzert mit Frau Kircher</b> in der Cafeteria
	Nachmittag	<b>Themenorientierte</b> Aktivierung, Krankenbesuche
→ Samstag	Vor-/Nachmittag	<b>Gesprächsrunde, Gesang, Spaziergänge</b>
→ Sonntag	9.30 Uhr	Krankenkommunion
→ Täglich	9.00 Uhr	Presseclub - Aktuelles aus der Tageszeitung (WB 2)



Die angebotenen Aktivierungen im Marienhaus und Vinzentiushaus können je nach dem Befinden unserer Bewohner vom Plan abweichen. Außerdem gibt es täglich spontane Angebote für das körperliche und geistige Wohlbefinden.

# DIE BUNTE SEITE

... zum Lachen und Rätseln

Was man am Sonntag nicht im Bademantel erledigen kann, kann auch bis Montag warten.

„Verbinden Sie mich bitte mit der Radiologie“ -  
 „Sehr gern. Sind Sie privat versichert?“ - „Nein“.  
 - „Dann haben wir keine Radiologie!“

Zum ersten Mal seit fünf Jahren in der Mittagspause ohne iPhone spazieren gegangen. Unfassbar, was da alles gebaut wurde!

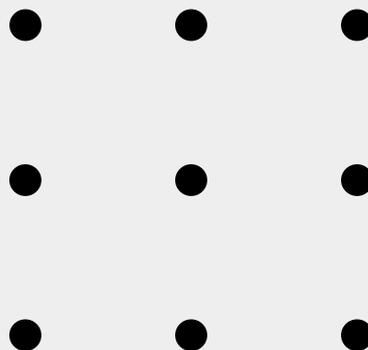
Ein Mann ruft bei der Feuerwehr an: „Kommen Sie schnell! Mein Haus brennt!“ - „Wie kommen wir zu Ihnen?“, fragt der Feuerwehrmann. „Ja, haben Sie denn diese schnellen roten Autos nicht mehr?“

Es gibt Menschen mit so gemütlichen Gesichtern, dass man Pantoffeln anziehen und für immer bleiben möchte.

## Sudoku

	2				8			
	3					1	4	
	9	5	2		6			
2				1		6		5
	1	9						
			8	2	7			1
7			9	6				
3		6						
						4	7	

Verbinden Sie diese neun Punkte ohne den Stift abzusetzen mit vier geraden Linien:



Lösung auf Seite 21

## Gottesdienste und Andachten im Oktober / November 2017

### Kapelle im Vinzentiushaus

Samstag	17.00 Uhr
<i>Eucharistiefeier</i>	
Donnerstag, 26. Oktober	15.00 Uhr
<i>Evangelischer Gottesdienst</i>	
Samstag, 11. November	17.00 Uhr
<i>Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner des Vinzentiushauses im vergangenen Halbjahr</i>	
Mittwoch, 22. November	11.15 Uhr
<i>Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl Buß- und Bettag</i>	



### Kapelle im Marienhaus

Freitag	10.00 Uhr
<i>Rosenkranzgebet</i>	
Samstag	10.00 Uhr
<i>Eucharistiefeier</i>	
Samstag, 11. November	10.00 Uhr
<i>Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner des Marienhauses im vergangenen Halbjahr</i>	



# Im Netzwerk mit Sicherheit gut versorgt!



Betreutes Wohnen

Sozialisationsstation

St. Elisabeth

Vinzentiushaus

St. Ursula

Hospiz Maria Frieden

Marienhaus

Beratungsstelle

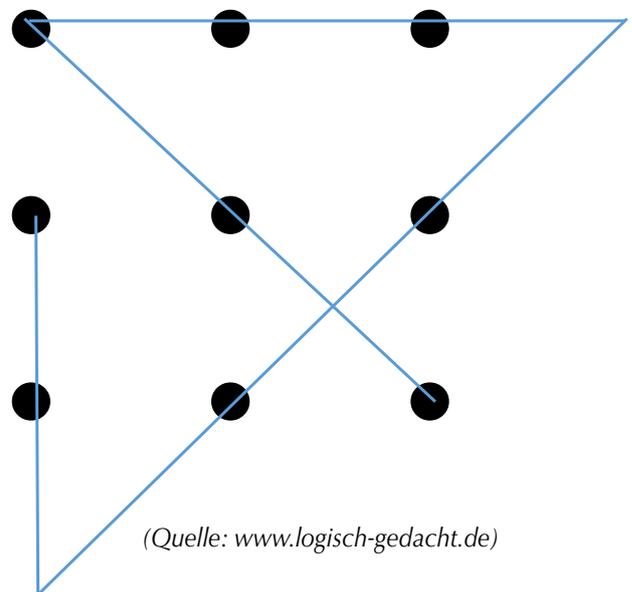
Wohnen am Waldbach

Tagespflege

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

## Lösung Rätsel Seite 19

4	2	7	1	3	8	5	6	9
6	3	8	7	9	5	1	4	2
1	9	5	2	4	6	8	3	7
2	7	3	4	1	9	6	8	5
8	1	9	6	5	3	7	2	4
5	6	4	8	2	7	3	9	1
7	8	1	9	6	4	2	5	3
3	4	6	5	7	2	9	1	8
9	5	2	3	8	1	4	7	6





# auric Hörcenter Offenburg

## Die erste Adresse für gutes Hören



### Kompetente, unverbindliche Beratung –

freundliches Personal, modernste Akustik-Technologie sowie die besten Hörgeräte aller namhaften Hersteller - das und vieles mehr erwartet Sie bei uns.

### Auszug aus unserem Leistungsspektrum:

- Hörgeräte aller Hersteller
- Kostenloses Probetragen
- Unverbindliche Beratung

## Phonak Audeo B-R

### Einfach aufladen für 24 Stunden\* einzigartigen Hörgenuss.

Phonak Audéo B-R Hörgeräte wurden entwickelt, um das Leben leichter und das Hören mühelos zu machen. Was Audéo B-R so besonders macht, ist das einzigartige Automatik-Betriebssystem AutoSense OS. Es erkennt Ihre Hörumgebung und passt die Hörgeräteeinstellungen an diese an, egal wo Sie sich befinden.

\* Erwartete Betriebszeit wenn voll aufgeladen, inklusive 80 Minuten Wireless-Streaming. Mehr dazu auf [www.phonakpro.com/evidence](http://www.phonakpro.com/evidence)



auric Hörcenter Offenburg GmbH & Co. KG

#### **☐ Ebertplatz 12a (Ärztehaus Klinikum)**

77654 Offenburg  
Telefon (0781) 94 86 95 42  
[offenburg@auric-hoercenter.de](mailto:offenburg@auric-hoercenter.de)

#### **☐ Hauptstraße 82 (Stadtmitte)**

77652 Offenburg  
Telefon (0781) 93 68 32 82  
[og-mitte@auric-hoercenter.de](mailto:og-mitte@auric-hoercenter.de)

[www.auric-hoercenter.de](http://www.auric-hoercenter.de)

# PHONAK

# auric

# HÖRGERÄTE